

monat vermittelten Erkenntnisse für die Planerfüllung nutzen.

Regelmäßige Leistungsvergleiche finden auf Beschluß der Kreisleitung zwischen allen VEG, LPG und KAP des Kreises statt. Das Sekretariat orientiert dabei besonders auf die umfassende Einbeziehung der Genossenschaftsbauern und Arbeiter aus den Produktionskollektiven. Solange, wie sich nur die Leiter trafen, so mußten wir einschätzen, war die Ergiebigkeit des Austausches von Erfahrungen zu gering.

In Auswertung des Seminars mit den Sekretären und Parteibeauftragten präziserte die Mehrzahl der Grundorganisationen die Kampfprogramme. In der Juni-Versammlung konnten beispielsweise die Genossen der LPG (T) Pastin einschätzen, daß Teile ihres Kampfprogramms bereits erfüllt wurden. So erreichte der Milchviehstall in Zülow das Leistungsniveau der Melker vom Pastiner Stall. Nach ihrer Meinung sind aber noch längst nicht alle Reserven erschlossen. Vor allem gilt es die Erfahrungen der Besten der LPG, so die des Genossen Wolfgang Ehlers in der Milchproduktion, des Genossen Paul Schnittke und der Kollegin Marie Mohrmann in der Schweinehaltung sowie die Ergebnisse des Leistungsvergleiches mit dem VEG (T) Kobrow sowie den LPG (T) Hohen Pritz und Groß Raden in den Kollektiven noch konsequenter zu berücksichtigen. Auf diesem Wege wird es möglich, so beschloß die Mitgliederversammlung, den Plan der Milchproduktion um weitere 300 Dezentonnen zu überbieten. Unsere Kreisleitung geht davon aus, daß sich das Neue, und dazu zählen wir auch unbedingt die Anwendung der besten Erfahrungen, nicht im Selbstlauf durchsetzt. Die Grundorganisationen haben dafür ständig die notwendigen politisch-ideologischen Voraussetzungen zu schaffen. Dabei helfen ihnen die eingesetzten Parteibeauftragten. Für ihre Tätigkeit erhielten sie vom Sekretariat schriftliche Aufträge.

So unterstützt der Genosse Günter Broeckmüller, Mitglied des Sekretariats und Vorsitzender der Kreisplankommission, die Grundorganisation in der LPG (T) Groß Raden in der Parteiarbeit. Er nimmt darauf Einfluß, daß die Erfahrungen der Melker von Groß Raden im Stall Groß Görnow angewandt und die Aufzuchtergebnisse in der Schweinehaltung erhöht werden.

Der Genosse Uwe Kopischke, Leiter der Bildungsstätte, hilft den Genossen im VEG (T) Kuhlen, ihre Ausstrahlungskraft in den Arbeitskollektiven durch ein niveauvolles innerparteiliches Leben zu erhöhen und die besten jungen Arbeiter als Kandidat für die Partei zu gewinnen.

Jürgen Kossack
1. Sekretär der Kreisleitung Sternberg der SED

Hohe Leistungen gründlich studieren

„Unser Maßstab ~

Die Diskussion im
HFDK „Neuen Weg“ wirft
wichtige Fragen auf, mit
denen sich jede

Parteiorganisation in Vorbereitung des X. Parteitages der SED beschäftigt.

Die Parteileitung im Stammbetrieb des Kombines VEB Kabelwerk Oberspree „Wilhelm Pieck“ drängt darauf, daß die eigene Arbeit ständig an den Leistungen der Besten gemessen wird. Das verlangt, mit der Kraft der Parteiorganisation in allen Kollektiven deutlich zu machen, warum es notwendig ist, den von der 11. und 12. Tagung des ZK geforderten hohen Leistungsanstieg schnell zu erreichen. Unsere Erfahrungen besagen: Die Leistungsbereitschaft ist dort am größten, wo der Zusammenhang zwischen der persönlichen Arbeit des einzelnen und den Erfüllung der Volkswirtschaftlichen Aufgaben des Werkes täglich sichtbar gemacht wird.

Damit jeder genau weiß, was er zu leisten hat, wird der Jahresplan dort, wo es möglich ist, auf den Arbeitsplatz aufgeschlüsselt. So kann der betreffende Kollege seinen Anteil am Plan überschauen und seine Wettbewerbsverpflichtungen entsprechend festlegen. Diese Wettbewerbsmethode der „Persönlichen Jahrespläne“ haben wir in unserem Moskauer Partnerbetrieb Moskabel kennengelernt und versuchen sie nun auch in unserem Werk anzuwenden.

Um den Kreis derer zu vergrößern, die nach dieser Methode arbeiten, werden mit Unterstützung der Parteileitung in den Parteigruppen Erfahrungsaustausche durchgeführt. Hier werden die Genossen über Inhalt und Ziel dieser Wettbewerbsmethode informiert. Diese Aussprachen tragen dazu bei, daß die Genossen sich an die Spitze dieser Bewegung stellen und für die Arbeit nach „Persönlichen Jahresplänen“ in ihren Kollektiven plädieren.

Besonderes Augenmerk schenkt die Parteileitung dabei den staatlichen Leitern. Von ihrem Auftreten, ihrem Verhalten, ihrem persönlichen Einsatz hängt es sehr wesentlich ab, in welchem Umfang es gelingt, die „Persönlichen Jahrespläne“ in die Tat umzusetzen.

Gegenwärtig arbeiten 560 Werk tätige nach dieser Wettbewerbsmethode und überbieten ihre Pläne. In Vorbereitung des X. Parteitages hat sich die Parteiorganisation das Ziel gestellt, diese Anzahl zu verdoppeln.

Jürgen Schewe
Parteisekretär im VEB Kabelwerk Oberspree „Wilhelm Pieck“